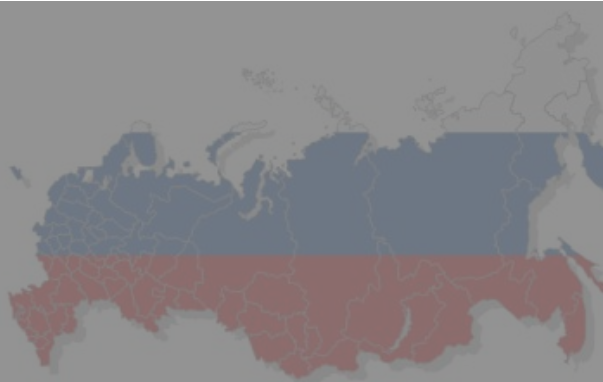


Geschäftsanhaltung

im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms 2012



Maschinenbau und Metallverarbeitung in RUSSLAND

18.-22. November 2012

Geschäftsanhaltungsreise nach Russland (Perm und Izhevsk)

Zielgruppe in Deutschland

Die Geschäftsanhaltung richtet sich vorrangig an klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) aus dem Bereich Maschinenbau und Metallverarbeitung. Gute Chancen bieten sich deutschen Anbietern von Ausrüstungen, Technologien und Dienstleistungen aus den folgenden Bereichen:

- Antriebstechnik und –elemente
- Automobilzulieferindustrie
- Motoren und Systeme
- Landtechnik und –maschinen
- Gießereimaschinen
- Bau- und Baustoffmaschinen
- Holzbearbeitungsmaschinen
- Hütten- und Walzwerkzeugeinrichtungen
- Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen
- Werkzeugbau

Zielsetzung der Geschäftsanhaltung

Ziel ist die Unterstützung deutscher KMU bei ihrem Eintritt in den russischen Markt im Bereich des Maschinenbaus und der Metallverarbeitung sowie der Aufbau von Geschäftskontakten. Neben einer intensiven Vorbereitung und Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten im Vorfeld der Reise bietet das BMWi-Programm „Geschäftsanhaltung“ jedem Teilnehmer umfassende Unterstützung bei der gezielten Kontakthanhaltung zu potenziellen Geschäftspartnern vor Ort.

Anmeldefrist: 15. September 2012

Geschäftschancen

Für deutsche Unternehmen in Russland

Russlands Wirtschaftsleistung wächst dank der hohen Öl- und Gaspreise wieder schneller als in den westlichen Industriestaaten. Für 2012 prognostiziert die Regierung einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um mindestens 3,7%. In den kommenden Jahren sollte die Konjunktur ähnlich stark zulegen, wenn die weltweite Nachfrage nach Rohstoffen stabil bleibt.

Der Beitritt Russlands zur Welthandelsorganisation dürfte nicht nur die Spielregeln für Importeure von Maschinen und Anlagen vereinfachen und zu einer Senkung der Einfuhrzölle führen. Experten erwarten dadurch auch eine höhere Attraktivität des Landes für ausländische Investoren. Da die einheimischen Unternehmen zudem verstärkt der internationalen Konkurrenz ausgesetzt werden, müssen sie in Qualität, Design und Produktivität investieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Nach einer Analyse des russischen Wirtschaftsministeriums wird Russlands Industrie im Zeitraum 2011 bis 2014 rund 500 Mrd. Euro in ihr Grundkapital investieren.

Das sind gute Nachrichten für Maschinen- und Anlagenbauer. Sie profitieren schon heute von einer überaus robusten Industrieproduktion und vieles spricht dafür, dass Deutschland das 2011er Rekordergebnis bei den Exporten nach Russland im Jahr 2012 sogar noch einmal überbieten kann. Denn die makroökonomischen Rahmenbedingungen in Russland bleiben weiter positiv. Besonders stark waren die Zuwächse in der Fahrzeugindustrie, dem Maschinenbau, in der Gummi- und Kunststoffindustrie sowie in der Leder- und Schuhfertigung.

Durch den Investitionsstau in den Jahren 2009 und 2010 ist der Modernisierungsbedarf der russischen Industrie anhaltend hoch. Der Staat versucht mit milliardenschweren Förderprogrammen bestimmte Kernbranchen wettbewerbsfähig zu machen.

Diese Entwicklungen bieten für deutsche Anbieter im gesamten Spektrum des Maschinenbaus attraktive Geschäftschancen. Deutschland ist ein bedeutender Wirtschaftspartner Russlands und Produkte und Dienstleistungen „Made in Germany“ genießen ein hohes Ansehen im Land.

Das Programm

Leistungen und Nutzen für Ihr Unternehmen

- Zur Vorbereitung der gezielten Kontaktaufnahme werden allgemeine und spezifische **Länder-, Markt- und Brancheninformationen und -analysen** erstellt, die den Teilnehmern vor der Reise zur Verfügung gestellt werden.
- Auswahl der gezielt zu akquirierenden **potenziellen Geschäftspartner** in Russland.
- Fachbezogene **Informations- und Präsentationsveranstaltungen in Russland**. Interessierte lokale Unternehmen, Verwaltungen, Verbände, Institutionen und sonstige Multiplikatoren können konkrete Informationen über die Leistungsfähigkeit der Branche Maschinenbau und Metallverarbeitung in Deutschland erhalten. Die teilnehmenden **deutschen Unternehmen können sich mit ihren Produkten, Dienstleistungen und möglichen Kooperationsfeldern präsentieren**.
- Ein wesentliches Element der Maßnahme sind individuell **vorbereitete Erstkontaktgespräche** mit potenziellen Geschäftspartnern in Russland.
- **Projektbesichtigungen** sowie Expertengespräche und Möglichkeiten zum informellen Networking.
- Delegationsbroschüre mit Firmenprofil in Russisch und Dolmetscher-Service.
- Organisation der Hotel- und Transportlogistik vor Ort in Russland.

Professionelle Betreuung

Projektdurchführer sind die em&s GmbH (www.markt-wissen.de) und die OST- EURO GmbH (www.ost-euro.de), die gemeinsam über langjährige Erfahrungen und Kontakte zu wichtigen Netzwerkpartnern in Russland verfügen. OST-EURO unterhält zwei Projektbüros in der Russischen Föderation - in Moskau und Pskov und wird in ihrer Projektstätigkeit in einigen weiteren Regionen auch durch Kooperationsbüros (Perm, Sankt-Petersburg, Veliki Novgorod) unterstützt. Dies sichert eine hohe Akzeptanz bei potenziellen Geschäftspartnern und garantiert eine professionelle Kontaktentwicklung in Russland. Den Teilnehmern wird über den gesamten Verlauf der Geschäftsanhaltung und auch im Nachgang zur Reise eine individuelle Beratung zugesichert.

Teilnahmekonditionen

Die Maßnahme wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) durchgeführt und ist Bestandteil des vom BMWi finanziell geförderten Markterschließungsprogramms. Sie richtet sich an KMU mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Kriterien: < 500 Beschäftigte, < 50 Mio. EUR Jahresumsatz). Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Unternehmen begrenzt und die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmer an der Geschäftsanbahnung tragen einen Eigenbeitrag in Höhe von 1.000 EUR (inkl. MwSt.), zzgl. individueller Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten. Der Eigenbeitrag wird durch den Projektdurchführer nach verbindlicher Anmeldung des Teilnehmers vereinnahmt und kann bei einer späteren Nichtteilnahme nicht zurückerstattet werden.

Hinweis: Unternehmen, die nicht der KMU-Regelung entsprechen, können im Einzelfall auf Basis der anfallenden individuellen Projektkosten für die Unternehmer-/Geschäftstreffen ebenfalls am Projekt teilnehmen.

Eckpunkte des Programms (Stand: Juli 2012)

So, 18.11.2012	Anreise, Ankunft der Teilnehmer am Flughafen in Moskau
Mo, 19.11.2012	<p style="text-align: center;">Transfer nach Izhevsk und Runder Tisch</p> <p>10:00 Uhr Abflug aus Moskau-Domodedovo nach Izhevsk</p> <p>12:00 Uhr Ankunft in Izhevsk (lokale Zeit), Fahrt zum Hotel, Einchecken, ggf. Mittagessen im Hotel</p> <p>14:30 Uhr Vorbereitendes Treffen mit Vertretern des Industrie- und Energieministeriums der Republik Udmurtien</p> <p>15:00 Uhr Runder Tisch für alle Teilnehmer mit profilbezogenen Unternehmen sowie regionalen Behörden (regionale Ministerien, Stadtverwaltung, etc.), Udmurtische Handels- und Industriekammer, Verbänden, Finanzinstituten; Präsentation des Wirtschaftspotenzials und der Leistungsfähigkeit des deutschen Maschinenbaus sowie vorhandener Projekte seitens der Region und der Stadt Izhevsk; Möglichkeit zur Präsentation der deutschen Teilnehmer; Diskussion</p> <p>19:30 Uhr Abendessen</p>
Di, 20.11.2012	<p style="text-align: center;">Individuelle Erstkontaktgespräche (Izhevsk)</p> <p>09:30 Uhr Organisatorisches Treffen im Hotel</p> <p>10:00 Uhr Besichtigungen von 1-2 Unternehmen der Metallindustrie bzw. des Maschinenbaus (Auswahl gemäß der Unternehmensprofile und Wünsche der Teilnehmer)</p> <p>12:30 Uhr Mittagessen</p> <p>14:00 Uhr Individuelle Geschäftsgespräche</p> <p>17:00 Uhr Abfahrt nach Perm (für die Fahrt mit einem Mini-Bus wird mit etwa 5 Stunden Fahrzeit gerechnet, Abendessen unterwegs)</p> <p>23:00 Uhr Einchecken im Hotel in Perm</p>
Mi, 21.11.2012	<p style="text-align: center;">Runder Tisch und individuelle Erstkontaktgespräche (Perm)</p> <p>09:30 Uhr Organisatorisches Treffen im Hotel</p> <p>10:00 Uhr Runder Tisch für alle Teilnehmer mit profilbezogenen Unternehmen sowie regionalen Behörden (regionale Ministerien, Stadtverwaltung, Gesetzgebende Versammlung, etc.), Handels- und Industriekammer in Perm, Verbänden, Finanzinstituten; Präsentation des Wirtschaftspotenzials und der Leistungsfähigkeit des deutschen Maschinenbaus sowie vorhandener Projekte seitens der Region und der Stadt Perm; Möglichkeit zur Präsentation der deutschen Teilnehmer; Diskussion</p> <p>13:30 Uhr Mittagessen</p> <p>15:00 Uhr Individuelle Geschäftsgespräche</p> <p>20:00 Uhr Abendessen</p>
Do, 22.11.2012	<p>09:00 Uhr Unternehmensbesichtigungen, Einzeltermine auf Wunsch der Delegationsteilnehmer</p> <p>12:30 Uhr Durchführung der bilateralen Abschlussgespräche, anschließend gemeinsames Mittagessen</p> <p>14:00 Uhr Transfer zum Flughafen / Flug nach Moskau</p> <p>Rückflug nach Deutschland</p>

Geschäftsanbahnung Maschinenbau und Metallverarbeitung in RUSSLAND

Unternehmerreise vom 18.-22. November 2012 nach Izhevsk und Perm

ANMELDUNG* per Fax: (08062) 908 32 14 oder per Email: wild@markt-wissen.de

Anmeldefrist: 15. September 2012

FIRMA

TITEL + VORNAME + NAME

FUNKTION

STRASSE + NR.

PLZ + ORT

TELEFON / HANDY

FAX

E-MAIL + HOMEPAGE

Ort, Datum

Unterschrift

- KMU-Unternehmen (Kriterien: < 500 Beschäftigte, < 50 Mio. Euro Jahresumsatz)
- kein KMU-Unternehmen.

Hinweis: Unternehmen, die den KMU-Kriterien nicht entsprechen, können ggf. nach Abstimmung mit dem BMWi und auf Basis der anfallenden individuellen Projektkosten für die Unternehmer- und Geschäftstreffen ebenfalls am Projekt teilnehmen.

* Eine Weitergabe der Anmeldedaten erfolgt an das BMWi im Rahmen der Förderbedingungen.

Rückfragen richten Sie bitte an:

em&s GmbH
Dr. Ulrich Wild
Tel.: +49 8062 90832-13
Email: wild@markt-wissen.de